

Karin Seidner:

Grenzgänge

I

Wenn ihr euch zwischen Himmel und Erde entscheidet, benützt einen Airbag!
Aber nur der ungebremste Fall befreit!
Der Tod ist keine romantische Waffe.
Er ist die Manifestation einer irdischen Generalisierung.
Die Inszenierung einer Oper für alle!

II

Wenn wir alle vorgedrungen sind in die unendlichen Tiefen des Patriarchats und an die Grenzen des Mach(t)baren gestoßen sind, werden sich neue, nie da gewesene Weiten auftun, das Gender - Uni - Versum, in dem alle Menschen gleichgestellt sein werden.

*Olja metkrok apotek
schotel landkort lostrum tull
akter kahut beröring
möte selskat embrulhat*

Wir werden eine analoge, experimentelle und subjektive Sprache sprechen.
Poren und Blutbahnen werden Kommunikationskanäle sein.
Wir werden die eingeklemmten Nervenstränge befreien, an die Außenseite verlegen und wahre Sinnesräusche erleben!
Wir fordern die Trennung des individuellen Lustgewinns von arterhaltenden Körpervorgängen!
Für ein Genießen der selbsterzeugten Laute!
Niemand wird mehr erröten müssen!
Es lebe die Bommel- und Troddelsprache!

Karin Seidner, geb. 1963 in Wien, freie Schriftstellerin und Performance-Künstlerin, Germanistin und Anglistin, Leiterin von kreativen Schreibworkshops, Psychotherapeutin, Mitglied der literarischen Performance-Gruppe "grauenfruppe" (www.grauenfruppe.at).